



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ich-bin-fertig-Karten Deutsch Klassen 5-6

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Rechtschreibung

- Die Oma und der Computer 7
- Ein seltsamer Traum 8
- Das Fehler-Frettchen 9
- Gleich oder ähnlich klingende Konsonanten 10
- Vokal-Rätsel 11
- das oder dass? 12
- Lösungen 13–18

Wortarten

- Wort-Vergesser 19
- Findest du die Nomen heraus? 20
- Welche Bälle landen im Tor? 21
- *-heit, -keit, -ung* verkehrt herum 22
- Familienzusammenführung 23
- Artikel-Gitter 24
- Plural-Angler 25
- Der Nomen-Zauberer 26
- Die Wörter-Fresser 27
- Verben-Wortgitter 28

- Verbschlange 29
- Adjektiv-Kristalle 30
- Adjektive steigern 31
- Adjektive im Wortgitter 32
- Nomen-, Verben- und Adjektiv-Fänger 33
- Konjunktionen-Profi 34
- Lösungen 35–50

Zeiten

- Ein Blick in die Vergangenheit 51
- Ein Blick in die Zukunft 52
- Blüte-Zeiten 53
- Zeiten-Verwandlung 54
- Lösungen 55–58

Satzglieder

- Satzglieder-Meister 59
- Satzglieder-Raupen 60
- Lösungen 61–62

Inhaltsverzeichnis

Die Fälle

- Die vier Fälle 63
- Vier-Fälle-Detektiv 64
- Lösungen 65–66

Texte

- Ein kleiner Hase 67
- Die Täter-Suche — Wer war es? 68
- Personenbeschreibung 69
- Tiersteckbrief 70
- Märchen-Macher 71
- Fabel-hafte Aufgaben 72
- E-Mail schreiben 73
- Der zerrissene Brief 74
- Bildergeschichte Teil 1 75
- Bildergeschichte Teil 2 76
- Lösungen 77–86

Vermischtes

- Geheimschrift 87
- Wort-Akrobaten 88
- Spiegelschrift 89
- Fehlerteufel 1 90
- Fehlerteufel 2 91
- Welches Wort passt nicht in die Reihe? 92
- Verkleckst! 93
- Gespenster-Wörter 94
- Quatsch-Endungen 95
- Bilder-Wörter-Rätsel 96
- Die Übernachtungsparty 97
- Wort-Reime 98
- Lösungen 99–110

Vorwort

Welche Lehrkraft kennt es nicht? In der Bearbeitungsphase kommt plötzlich der Ausruf: „Ich bin fertig! Was soll ich jetzt machen?“

Meist sieht sich die Lehrkraft das fertige Ergebnis an und macht auf mögliche Verbesserungen aufmerksam. Aber was, wenn der*die Lernende nach kurzer Zeit schon wieder fertig ist? Für die Lehrkraft bedeutet so etwas oft unnötigen Stress. Hier setzen meine Karteikarten an, denn sie sind ansprechend und farbig gestaltet und haben für die Lernenden einen motivierenden Charakter.

Für die Lehrkräfte bringen sie viele Vorteile:

- Man muss nicht ständig überlegen, welche Aufgaben die „Schnelleren“ bearbeiten können.
- Man kann die Karteikarten auf vielfältige Art und Weise einsetzen und als festes Ritual in der Klasse integrieren (die Lernenden wissen sofort, was sie tun können, wenn sie mit dem Arbeitsauftrag fertig sind, und Unterrichtsstörungen werden so vermieden).
- Man erspart sich Kopieraufwand und -kosten und hat immer etwas zur Hand. Auf diese Weise hat die Lehrkraft auch Zeit für die Leistungsschwächeren in der Klasse und alle anderen sind „gut versorgt“.

Ratsam ist es, wenn sich die Schüler*innen ein eigenes Heft nur für die Bearbeitung der Aufgaben der Karteikarten besorgen. Es bleibt immer im Klassenzimmer, und zwar an dem Ort, wo sich auch die Karteikarten befinden. Die Schüler*innen gehen leise zu den Karteikarten, bearbeiten selbstständig die Aufgaben und können mithilfe der Lösungskarten ihre Ergebnisse selbst kontrollieren. Mit diesen „Ich-bin-fertig-Karten“ wird auch Ihr Unterrichtsalltag erleichtert. Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht Ihnen

Die Oma und der Computer

RECHTSCHREIBUNG

1. Mona kommt genervt von der Schule nach Hause. „Oma, kannst du einen Text auf dem Computer schreiben, den ich dir diktiere?“, fragt sie. Ihre Oma willigt ein, sieht aber zu spät, dass die Feststelltaste gedrückt ist und dadurch alles in Großbuchstaben und mit falschen Satzzeichen geschrieben wurde. Schreibe den Text richtig in dein Heft.



SNOOPY – MEIN LIEBLINGSTIER

MEIN LIEBLINGSTIER IST MEIN HUND SNOOPY: ER IST EIN MALTESER-TIBET-TERRIER-MISCHLING UND FÜNF JAHRE ALT: SEIN FELL IST WEI? UND HAT ÜBERALL BRAUN-GOLDENE FLECKEN:

MIT SEINEN RUNDEN BRAUNEN AUGEN SIEHT ER MICH IMMER GANZ LANG AN; WENN ER ETWAS VON MIR HABEN MÖCHTE: DANN WEDELT ER AUCH MIT SEINEM SCHWANZ UND SPRINGT VOR FREUDE BELLEND IN DIE LUFT:

BRIEFTRÄGER MAG ER ÜBERHAUPT NICHT GERNE! DIE BELLT ER FURCHTBAR LAUT UND LANG AN: SNOOPY IST EBEN EIN RICHTIGER BESCHÜTZERHUND:
IM SOMMER LIEBT ER ES; SCHWIMMEN ZU GEHEN; UND IM WINTER IM SCHNEE ZU SPIELEN:

2. Schreibe selbst einen Text über dein Lieblingstier in dein Heft.

Ein seltsamer Traum

1. Niklas hat in der Nacht ganz viele seltsame Dinge geträumt. Unter anderem hat er einen Jungen namens Frederik kennengelernt, der auch in die 5. Klasse geht. In Frederiks Klasse schreiben die Kinder jedoch alles klein! Schreibe Frederiks Brief richtig in dein Heft.



lieber niklas,
ich hoffe sehr, dass es dir in meiner schule gut gefallen hat. ich finde es richtig toll, dass wir beide uns kennengelernt haben. hoffentlich bleiben wir noch lange in kontakt. vielleicht kannst du mir ja dann mal erklären, was nomen sind und warum ihr manche sachen großschreibt. ihr seid schon echt seltsam! aber toll, wenn du dir die ganzen regeln merken kannst. ich habe vorher noch nie etwas von diktaten gehört. zum glück gibt es so etwas bei uns nicht. wie war denn eigentlich dein fußballturnier? ich habe am wochenende ein tennisturnier. glücklicherweise ist das wetter auch wieder schöner, sodass ich draußen auf dem feld spielen kann. hoffentlich wird es nicht zu heiß! was hast du in den winterferien geplant? wenn du zeit hast, kann ich dich gerne mal besuchen kommen. ich freue mich auf eine antwort von dir.

bis bald!

frederik

2. Erkläre schriftlich, was Nomen sind, und nenne drei Kennzeichen für Nomen.

Das Fehler-Frettchen

1. Lies dir zuerst den gesamten Text durch.
Lege dann eine Tabelle mit Nomen, Verben und Adjektiven in deinem Heft an.
Schreibe die falsch geschriebenen Wörter in die richtige Spalte.



Das Fehler-Frettchen

Maja stöhnte laut auf, als sie gerade vor ihren hausaufgaben saß. Deutsch war wirklich nicht ihr Lieblingsfach und dann musste sie auch noch einen Aufsatz schreiben. Als sie ihren letzten Punkt setzte, beschloss sie, sich erst einmal kurz auf ihrem Bett auszuruhen. Dann schlief sie tief und fest ein. Im Traum ging es auch um ihren Aufsatz. Sie war glücklich, ihn endlich fertiggeschrieben zu haben. Danach holte sie sich eine Kalte Limonade aus der Küche und ging wieder in ihr Zimmer zurück. Doch was war das? Ein kleines Frettchen saß auf ihrem Aufsatz und es sah so aus, als würde dieses tierchen ihn tatsächlich lesen. Mit seinen kleinen Schwarzen knopfaugen schaute es Maja kurz an, Wedelte mit seinem langen Schwanz über ihren Aufsatz und sprang schnell aus ihrem Fenster, noch bevor Maja etwas sagen konnte. Maja ging zu ihrem Aufsatz und sah sofort ganz viele Fehler. Sie erschrak. Maja öffnete ihre Augen und Schaute in das Gesicht ihrer Mutter, die über sie gebeugt stand und sie zu wecken versuchte. „Maja, wir müssen uns dringend über deinen Aufsatz Unterhalten!“, forderte Majas Mutter sie auf. Maja erschrak ein zweites Mal. War das Frettchen gar kein Traum?

2. Schreibe nun den Text fehlerfrei in dein Heft.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ich-bin-fertig-Karten Deutsch Klassen 5-6

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

